

27. Jahrg. Wien, Donnerstag, 23. August 1917. Nr. 300.

Wettbewerb für Wiener Architekten. Das Preisgericht für die von der Gemeinde Wien ausgeschriebenen Architekten-Wettbewerbe hat in seiner unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Hierhammer gestern abgehaltenen Sitzung beschlossen, im Sinne eines mehrfach geäußerten Wunsches die Einreichungsfrist für die Wettbewerbe „baukünstlerische Ausgestaltung einer Schule auf der Schmelz“ und „künstlerische Ausgestaltung einer Blumenhalle etc. auf der Platzfläche vor der Sezession“ bis 15. Oktober d. J. 12 Uhr mittags zu verlängern.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 23. August 1917.

Vorsitz: die Vizebürgermeister Hierhammer und Rain.

Nach einem Antrage des Stadtrates Brauneiß werden die Kosten für die Wiederinstandsetzungsarbeiten in dem bisher für Bequartierungszwecke verwendeten Schulgebäude 14. Bezirk Goldschlagstraße 108 im Betrage von 7000 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des Stadtrates Dechant werden für die Umpflasterung des Holzpflasters der seitlichen Fahrbahnteile in der Gontzgasse nächst der Köhlergasse im 18. Bezirk die Kosten im Betrage von 10.000 Kronen genehmigt.

Stadtrat Zatzka beantragt für die Wiederinstandsetzung des Schulgebäudes 13. Bezirk Siebeneichengasse 15 die Kosten im Betrage von 12.310 Kronen zu genehmigen. (Ang.)

Stadtrat Grünbeck beantragt für die Wiederinstandsetzung des Schulgebäudes 17. Bezirk Hubertusplatz 1 K 4650 und des Schulgebäudes 17. Bez. Hernalser Hauptstraße 100 K 10.650 zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Wessely wird die Umpflasterung der Mariahilfer Straße zwischen Kirchengasse und Neubaugasse im 7. Bezirk mit den Kosten von 47.328 Kronen genehmigt.

Forderung der Erhöhung der Kopfquote an Brot und Mehl. In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte Vizebürgermeister Hierhammer den Entwurf eines an den Ministerpräsidenten und an den Ernährungsminister zu richtenden Schreibens vor, in welchem es heißt: Obwohl noch keine offiziellen Resultate über die Getreideernte 1917 vorliegen, so kann doch aus den übereinstimmenden Berichten von Landwirten aus sämtlichen Kronländern Oesterreichs mit Genugtuung entnommen werden, daß die Ernteerträge 1917 gegenüber dem Vorjahre sowohl an Quantität wie auch an Qualität günstiger sind. Zudem ist wie jüngst offiziell verlautbart, die Ernte in Rumänien über Erwarten günstig ausgefallen, so daß noch im laufenden Jahre beträchtliche Getreidemengen aus diesem Lande zu erwarten sind. Bei dieser Sachlage erscheint es mir als heilige Pflicht, der Regierung zu empfehlen, die Erhöhung der Kopfquote an Brot und Mehl mit allem Nachdrucke zu verfolgen. In dieser Hinsicht wird der staatliche Ernährungsdienst in Oesterreich eingreifen müssen, weil offenbar aus denselben Erwägungen sich auch das ungarische Ernährungsamt entschloß, vom 12. August anfangen wieder die frühere erhöhte Kopfquote von 1680 Gramm per Kopf und Woche auszufolgen. Auch Deutschland hat sich dem Vernehmen nach entschlossen, vom 15. August an die bisherige Wochenration an Koch- und Brotmehl von 1190 auf 1540 Gramm zu erhöhen. Diese Beispiele liefern den Beweis, welche hohe Bedeutung der Erhöhung der Mehleration unter der

obwaltenden schwierigen Beschaffung von Nahrungsmitteln zugemessen wird. Es wird deshalb die dringende Bitte gestellt, es mögen um der Bevölkerung das Durchhalten in den kommenden Herbst- und Wintermonaten erträglicher zu machen, ehestens die nötigen Veranlassungen getroffen werden, daß die Erhöhung der Kopfquote an Brot und Mehl nicht nur für die Selbstversorger, sondern in allererster Linie für die Verbraucher in den großen Konsumzentren durchgeführt wird. - Der Entwurf wurde einstimmig genehmigt.

Die Bezirksvertretung Margareten hält am Montag, den 3. September um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Todesfall. Gestern starb der ehemalige Gemeinderat der Stadt Wien Martin Haßfurther im 83. Lebensjahre. Haßfurther gehörte vom Jahre 1891 bis zum Jahre 1904 dem Gemeinderate an, in welchen er vom 1. Wahlkörper des 8. Bezirkes entsendet worden war. Schon früher war er während der Jahre 1886 bis 1891 Mitglied der Bezirksvertretung Josefstadt. Das Leichenbegängnis findet morgen (Freitag) 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause 8. Bezirk Plaristengasse 34 aus statt, die Einsegnung erfolgt in der Evangelischen Kirche in der Dorotheergasse, die Beisetzung auf dem Neuen evangelischen Friedhofe in Simmering.